

# KEIN PLATZ FÜR NAZIS!

Am 5. Dezember findet vor dem Landesarbeitsgericht in Stuttgart ein Berufungsverfahren statt, bei dem ein ehemaliger Daimler-Beschäftigter gegen seine fristlose Kündigung klagt. Er hatte zusammen mit einem ebenfalls gekündigten Kollegen mit rassistischen WhatsApp-Nachrichten einen türkischen Kollegen und IGM-Vertrauensmann monatelang drangsaliert. Das Arbeitsgericht Stuttgart hat beide Kündigungen für rechtmäßig befunden. Die AfD-nahe Gruppe Zentrum Automobil versucht, die beiden gekündigten Daimler-Beschäftigten als Opfer zu inszenieren und die IG Metall massiv anzugreifen.

Als DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften sagen wir: „Wer hetzt, der fliegt! Kein Platz für Nazis!“ Wir nehmen den Verhandlungstermin am Landesarbeitsgericht zum Anlass, ein deutliches Zeichen für ein friedliches Miteinander und Vielfalt im Betrieb und in der Gesellschaft zu setzen – gegen Hass, Ausgrenzung und Rassismus. Kommt deshalb zur

## Kundgebung

**am 5. Dezember 2019**

**auf dem Gustav-Heinemann-Platz  
(vor dem Willi-Bleicher-Haus)**

**10 Uhr Treffpunkt**

**11 Uhr Redebeiträge**

**Martin Kunzmann (DGB Baden-Württemberg)  
Nadine Boguslawski (IG Metall Stuttgart)  
Cuno Brune-Hägele (ver.di Stuttgart)  
und anderen**